

Weichen für den Glasfaserausbau in der Gemeinde Weinzierl sind gestellt

Glasfaser ist die Infrastruktur der Zukunft. – Nur mit einer eigenen Glasfaserleitung im Haus sind Haushalte und Betriebe gerüstet für alle Online-Anwendungen der Gegenwart und der Zukunft. Mit ihren Bestellungen und dem Überschreiten der Mindestbestellquote, haben die Bürgerinnen und Bürger in Weinzierl am Walde einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass alle Voraussetzungen für den Glasfaserausbau erfüllt werden konnten. Jetzt steht der Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur nichts mehr im Wege, die von der NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) im Auftrag des Landes übernommen wird. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich im Juni dieses Jahres und werden vom Bauunternehmen Swietelsky durchgeführt.

Aufgrund des stark steigenden Datenverbrauchs haben die bestehenden Anschlüsse ihre Grenzen bald erreicht. Mit der Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur werden nahezu unbegrenzte Kapazitäten für die kommenden Jahrzehnte geschaffen. Sowohl das Überspringen der Mindestbestellquote wie auch alle weiteren Voraussetzungen für den Ausbau hat die Gemeinde Weinzierl am Walde bereits erfüllt. „Unser Team hat großartige Arbeit geleistet. Es ist uns in den vergangenen Monaten gelungen, die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen. Darauf können wir sehr stolz sein. Jetzt freuen wir uns, dass die Bauarbeiten bald können“, betont Bürgermeister Herbert Prandtner nach der gemeinsamen Startbesprechung mit nÖGIG, Vertretern von Swietelsky sowie des Planungsbüros kpp consulting, in der die weiteren Schritte fixiert wurden.

Tiefbau ab Juni

Swietelsky wird mit den Tiefbauarbeiten im Juni starten. In einem ersten Schritt wird die Glasfaser-Ortszentrale (POP, Point of Presence) errichtet. Die ersten Anschlussaktivierungen werden voraussichtlich Ende 2024 erfolgen. Diese werden dann Schritt für Schritt durchgeführt und könnten bis Ende 2025 abgeschlossen werden, wobei Verzögerungen nicht auszuschließen sind. Wichtig: Die Zugrabung auf Privatgrundstück zum Haus darf erst nach erfolgter Hausanschlussbegehung durch die Baufirma durchgeführt werden, da im Zuge dieses Termins der Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze festgelegt werden muss. „Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten ganz herzlich bedanken“, so der Bürgermeister.

Glasfasermesse mit Internetdiensteanbietern

In der Bauphase werden die Bürgerinnen und Bürger im Zuge einer Glasfasermesse die Möglichkeit erhalten, sich vor der Anschluss-Aktivierung bei den Diensteanbietern über die vielfältigen Angebote zu informieren und Fragen zur Inneninstallation sowie zum Zeitplan an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von nÖGIG und der ausführenden Baufirma zu stellen. Abhängig vom Bauzeitplan, wird die Glasfasermesse voraussichtlich im Herbst 2024 - rechtzeitig vor Start der ersten Aktivierungen - stattfinden, wobei der konkrete Termin noch zeitgerecht bekanntgegeben wird.

Bestellungen weiterhin möglich

Wer noch keinen Glasfaseranschluss bestellt hat, kann dies jederzeit nachholen. Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss nun Eur 600,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung

Internetdienste im offenen Glasfasernetz

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete: www.noegig.at/anbieter. Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.